

Vergnügliches Stück in Mundart

BNN
20.12.11

Das Harmonika-Orchester Michelbach feiert im Kreuzsaal mit Theater und Musik

Gaggenau-Michelbach (fie). Voller Zufriedenheit konnte Günter Herm, der Vorsitzende des Harmonika-Orchesters Michelbach (HOM), ein „volles Haus“ konstatieren. Die Musiker unter der Leitung ihres engagierten Dirigenten Christian Wipfler feierten im voll besetzten Kreuzsaal ihr traditionelles Weihnachtsfest. Und das bestand nicht nur aus einem Konzert mit festlichen Musikstücken aus aller Welt, sondern auch aus einem „Luststück in Michelbacher Mundart“, wie es seit 20 Jahren traditionell ist bei der HOM-Weihnacht.

„Im Dorfladen“ hieß es oder „bombe Stimmung bei Marie“ und es stammte – auch eine Tradition bei den Michelbacher Harmonika-Spielern – aus der Feder der beiden aktiven Harmonika-Spielerinnen Traudl Siebert und Sybille Reichert. Einstudiert wurde das Stück von Vizedirigentin Elvira Schimpf.

Zum Konzert-Beginn wurde es märchenhaft mit dem Stück „Marionetten“. Im Gedenken an

Als Überraschungsgast trat Mario Götz auf

den verstorbenen Michael Jackson wurde als nächstes sein Welthit „Heal The World“ vorgelesen. Zu den einzelnen Stücken gab Dirigent Christian Wipfler immer kurze Erläuterungen und er verriet auch, dass die einzelnen Musikstücke in bester demokratischer Manier von den Mitgliedern des Orchesters ausgesucht wurden. „On The Street Where You Live“ haben sie gewählt und den Hit von Miriam Makeba, der „Mama Afrika“ aus Johannesburg.

„Pata Pata“ hieß es und es ging dabei rhythmisch heiß her, die Musiker griffen eifrig in die Tasten und die Schlagzeuger-Gruppe legte sich „kräftig ins Zeug“. Weihnachtlich wurde es mit „Mary's Boy Child“ und „Winter Wonderland“. Dabei gab es eine Überraschung, denn Günter Herm konnte dazu den im Murgtal bekannten Sänger Mario Götz als Solisten gewinnen. Mit seiner rauchigen Stimme reihte er sich ein in die internationale Interpreten-schar des Welthits von Dean Martin bis Peter Alexander. Mit den beiden beliebten Weihnachtsliedern „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und „Oh du fröhliche“ klang der musikalische Teil der Weihnachtsfeier aus, nach einer kurzen Umbaupause ging es dann ländlich-sittlich zu auf der Michelbacher Bühne.



ALLERHAND TRUBEL IM „DORFLADEN“: Die Theatergruppe des Vereins durfte als Lohn lang anhaltenden Beifall entgegennehmen.
Foto: Fieting

Während dieser Pause unternahm Günter Herm einen Spaziergang durch das Michelbach vor 50 Jahren, angeregt durch die Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Michelbach vor 50 Jahren. Darin fand sich nicht nur eine Anzeige von Marie Schiebener und ihrem Dorfladen, sondern auch von einer ganzen Reihe von Läden, die es heute nicht mehr gibt. Dieser Marie haben die beiden Autorinnen mit dem „Dorfladen“ ein kleines Denkmal gesetzt, sie übernahmen auch die Hauptrollen als Ladenbesitzerin Marie und Kressenz, ihre erste Verkäuferin.

Bunt gemischt war das Angebot im Dorfladen, es gab „Ungerhosse“ und „Striepf“, „Winneln“ für die Babys und „Krischtbaumkugeln“ für den Weihnachtsbaum. Und für jeden Kunden einen oder mehrere „Obschler“. Deshalb kam der magenranke Nachbar Christian Wipfler auch ständig in den Laden und stieß mit der Kressenz an zur Bekämpfung

seines Leidens. Auch der Paketbote Günter Herm kam und hinterlegte ein Paket für den „OGV Schäfer Jürgen“, den Obergerichtsvollzieher, wie angenommen wurde. Aus dem tickte es die ganze Zeit verdächtig. Der Kurgast Wolfgang Rieger und der Wellness-Tourist Erwin Seiser bekamen ihr Schnäpsle im Dorfladen, die beiden Dorfmadchen Daniela Seiser und Melanie Wipfler kauften für die Mutter zum Geburtstag einen sexy Stringtanga, die beiden Dorffrauen Pia Bentkowski und Nicole Philipp bekamen sich wegen eines Mannes in die Haare und der ledige Pfeifenraucher Dieter Siebert flirtete heftig mit der Kressenz.

Zum Schluss „entschärft“ Polizeiobermeister Günter Herm die „Paketbombe“. Sie enthielt Leberwurst und Schwartenmagen für den Obst- und Gartenbauverein, den OGV, und einen tickenden Wecker. Lang anhaltender Beifall belohnte die Theatergruppe für ihr vergnügliches Volksstück in Mundart.